

„Ein Dach für viele erfolgreiche Projekte – und weiterhin viel zu tun“ - GSSG feiert zehnjähriges Bestehen

Köln, 24.11.2017 – Am Rande des 3. Fachtags DSTIG special feierte die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) am Freitag ihren zehnten Geburtstag. Die Kölner Journalistin Harriet Langanke hatte die Stiftung im Jahr 2007 gegründet, um mit verschiedenen Projekten die sexuelle Gesundheit fördern zu können.

Im Kölner Bürgerhaus Kalk stellte sie den über siebzig Gästen die Arbeit der GSSG vor. Begonnen hat die GSSG mit drei thematischen Schwerpunkten: dem Internet-Portal für Kunden von Sexdienstleisterinnen www.sexsicher.de, dem bundesweiten Netzwerk Frauen und Aids und dem Fachmagazin „Dhiva“, das sich mit den Themen Sexualität und Gesundheit vor allem an Frauen wendet. Später kamen das Familien-orientierte, multimediale HIV-Projekt „Lifeboat Deutschland“, das Themenfeld Sexarbeit und das Erschließen von Welt-Aids-Kongressen hinzu. Seit 2016 verwaltet die GSSG auch das Programm SHE, bei dem Frauen mit HIV andere Frauen mit HIV für das Leben mit dem Virus stärken.

„Alle unsere Projekte sind an der Basis entstanden, an Runden Tischen oder aus Graswurzelbewegungen“, erläutert die Stifterin. „Dass sie allesamt hochgradig partizipativ arbeiten, ist nicht nur ein politisches Merkmal – es sichert vor allem die Qualität der Arbeit.“

Langanke, die als Sexualwissenschaftlerin an der Universität Malmö forscht, sieht noch viele Aufgaben für die Stiftung: „Aktuell gilt es, den Schaden zu begrenzen, den Fachleute vom so genannten Prostituiertenschutzgesetz erwarten.“ Außerdem will sie mehr Bewusstsein für Abweichungen von binärer Cis-Sexualität fördern: „Menschliche Sexualität ist vielgestaltig – diese Vielfalt bei den Geschlechtern und in den sexuellen Orientierungen sehen wir nicht als Problem, sondern als eine wichtige Ressource.“

Da der Stiftung bisher jede institutionelle Förderung fehlt, freut sich die Stifterin über zahlreiche Spenden zum zehnten Geburtstag. Bisher gebe es in Deutschland kaum Strukturen, die der sexuellen Gesundheit dienen. Umso wichtiger seien die Kooperationen mit Verbänden und Fachgesellschaften wie der Deutschen STI-Gesellschaft.

In einer Festschrift-Broschüre lassen sich die Projekte und Pläne der GSSG nachlesen; sie kann mit einem frankierten (1,45 Euro) Rückumschlag kostenlos angefordert werden bei GSSG – Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit, Odenwaldstr. 72, 51105 Köln

bei Fragen: Harriet Langanke, harriet.langanke@stiftung-gssg.org, 0221 - 340 80 40

Spendenkonto der GSSG: Commerzbank Köln, IBAN DE54 3708 0040 0333 0606 00



Harriet Langanke stellt beim Stiftungsgeburtstag einige Projekte vor.
(Foto: GSSG/Frank Sonnenberg)

GSSG – Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit GmbH ● Odenwaldstraße 72 ● D - 51105 Köln
T: + 49 (0) 221 - 340 80 40 ● I: www.stiftung-gssg.org ● E: info@stiftung-gssg.org

Steuernummer beim Finanzamt Köln-Ost: 218/5757/0772 ● HRB 61861
Geschäftsführerin: Harriet Langanke

Commerzbank Köln ● BLZ: 370 800 40 ● Konto: 0 33 30 60 60 0
IBAN: DE54 3708 0040 0333 0606 00 ● BIC: DRES DE FF 370

Die GSSG ist mit Bescheid des Finanzamtes Köln-Ost vom 5. Februar 2016 erneut als gemeinnützig anerkannt.